

Datenschutzhinweise für Beschäftigte und Bedienstete der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Bezug auf Dienstreisen

Informationen nach Artikeln 13, 14 und 21 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
Stand 25. Mai 2018

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist die

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg
Der Rektor

e-mail: rektor@ovgu.de
webseite: www.ovgu.de
Telefon: 0049 391 67 58544

Die Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Universitätsplatz 2
39106 Magdeburg
Rita Freudenberg

e-mail: datenschutz@ovgu.de
webseite: www.ovgu.de/Universität/Organisation/Beauftragte/Datenschutzbeauftragte.html
Telefon: 0049 391 67 52499

Die für die Otto-von-Guericke-Universität zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Landesbeauftragter für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Leiterstraße 9
39104 Magdeburg

Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 2 DSGVO), die wir von Ihnen im Rahmen von Dienstreisen erhalten.

Relevante personenbezogene Daten sind vor allem Ihre Stammdaten (Name, Personalnummer, Adresse und andere Kontaktdaten), die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis sowie andere mit den genannten Kategorien vergleichbare Daten. Hierunter können auch besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO fallen.

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Um Dienstreisegenehmigungen zu erteilen, Anträge der Beschäftigten und Bediensteten zu bearbeiten und Zahlungen gewähren zu können, werden personenbezogene Daten benötigt. Nur so ist es möglich, den entsprechenden Anspruch umfassend zu prüfen. Auch hinsichtlich der Erstattung von Sachschäden gemäß der Sachschadensrichtlinie im Zusammenhang mit einer Dienstreise ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich.

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich in dem Verfahren verarbeitet, für das sie erhoben wurden. Die Erhebung geschieht mittels entsprechender Antragsformulare bzw. unter Nutzung des Reisekostenprogramms, das derzeit an der Universität installiert wird. Es handelt sich um die Reisekostensoftware ...

Die Erhebung erfolgt:

- zur Genehmigung einer Dienstreise
- Zur Anerkennung des dienstlichen Interesses am Einsatz eines privaten Kraftfahrzeuges nach § 5 Absatz 2 Bundesreisekostengesetz für bestimmte regelmäßig wiederkehrende Dienstgeschäfte (z.B. große Wegsterckenentschädigung“)
- Zur Festsetzung der zustehenden Reisekostenvergütung

Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in erster Linie im Kontext der Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Dienstreisen, insbesondere:

- Stellung des Dienstreiseantrages
- Abrechnung der Dienstreise
- Abrechnung von Reiseleistungen über AirPlus

Im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Anlasses einer Dienstreise hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten.

Beispiele:

- für die Durchführung und Dokumentation rechtlich oder betrieblich notwendiger rechtlicher, technischer oder wirtschaftlicher Prüfungen (z. B. Wirtschaftsprüfer, Innenrevision, Zuverlässigkeitsprüfung nach dem GwG, internes Kontrollsystem);
- zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Datenverarbeitung gemäß IT-sicherheitstechnischer und datenschutzrechtlicher Anforderungen (z. B. Protokolldateien);
- zur Analyse und Korrektur technischer Fehler;
- zur Gewährleistung der Systemsicherheit und -Verfügbarkeit;
- zur Optimierung und Steuerung der Systeme (z.B. Aktualisierung der Liste gesperrter Internetseiten, „Black List“; Optimierung der Netzdienste);
- zur Datenschutzkontrolle/ für Datenschutz- und Datensicherheitszwecke;
- zum Zwecke der Identifikation von Ansprechpartnern (z.B. Name, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Funktion, Abteilungs-/Teamzugehörigkeit) und Durchführung inner- und außerbetrieblicher Kommunikation;

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 Buchst. c) DSGVO)

Zudem unterliegen wir als Arbeitgeber diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen. Verarbeitungen erfolgen dabei z.B.

- zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (z. B. steuerliche Belange, amtliche Statistiken, Sozialversicherung usw.),
- zur Erfüllung gesetzlicher Auskunftspflichten.

Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten zur

- Erfüllung gesetzlich/kollektivvertraglich vorgesehener Rechte / Pflichten im Bereich des Arbeitsrechts, des Rechts der sozialen Sicherheit oder des Sozialschutzes (Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO)
- Beurteilung der Arbeitsfähigkeit (Art. 9 Abs. 2 Buchst. h)

Welche personenbedingten Daten werden erhoben?

- Persönliche Identifikations- und Kontaktangaben
Zum Beispiel: Vor- und Nachname, Adresse, Personalnummer
- Ergänzend
Zum Beispiel
 - Dienstliche E-Mail-adressen
 - Nummer und Gültigkeitszeitraum einer Bahncard bei entsprechender Inhaberschaft
 - Wagenklasse, Fabrikat, Typ und Kfz-Kennzeichen des Privatwagens
 - Name und Vorname von Mitreisenden
 - Unterkunftskosten am Ort der Dienstreise
 - Angaben zum Verlassen und zur Ankunft in der Wohnung und zum Beginn und Ende des Dienstgeschäfts
 - Erhalt von Entschädigungen durch Reiseanbieter
 - Anschrift der Wohnung
 - Bankverbindung
 - Angaben zu privaten Reisen, die mit einer Dienstreise verknüpft wurde und ggf. zu Mitreisenden

Darüber hinaus werden Ihre personenbezogenen Daten bei Dritten erhoben, soweit diese gesetzlich zur Mitteilung an uns berechtigt oder verpflichtet sind.

Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb der Otto-von-Guericke-Universität erhalten diejenigen Stellen (z. B. jeweilige Führungskräfte, Fachbereiche) Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister.

Von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter (Art. 28 DSGVO) können Daten erhalten. Dies sind Unternehmen in den Kategorien kreditwirtschaftliche Leistungen, IT-Dienstleistungen, Logistik, Druckdienstleistungen, Telekommunikation, Inkasso, Beratung und Consulting sowie Vertrieb und Marketing.

Informationen über Sie dürfen wir nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein:

- Öffentliche Stellen und Institutionen bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung.

Die OVGU setzt derzeit die nachstehend aufgeführten Auftragsverarbeiter und sonstigen Dienstleister ein, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen:

- Finanzamt Dessau-Roßlau – Bezügestelle
- Lufthansa AirPlus

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb der Otto-von-Guericke-Universität übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist. Dies können z. B. sein:

- Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger)
- I&K, Anbieter der Reisekostensoftware

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit für die oben genannten Zwecke erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer Ihres Arbeitsverhältnisses. Dabei ist zu beachten, dass das Arbeitsverhältnis ein Dauerschuldverhältnis ist, welches auf Jahre angelegt ist. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Nachweispflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nicht statt.

Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben

- das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).

Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, für die Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung von Dienstreisen und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den kompletten Dienstreiseprozess abzubilden und Sie können keine Dienstreisen durchzuführen.

Kann ich der Verarbeitung meiner Daten widersprechen?

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Absatz 1 f) DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.